

Anregungen für den Kindergottesdienst am 24.05.2025

Jesus und die Kinder

Segen für alle!

Markus 10,13–16

Darum geht's

Wie zeigte Jesus, dass er zu Kindern eine andere Einstellung hatte als viele Erwachsene seiner Zeit?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Gespräch: „Kinder unerwünscht“</p> <p>L hält ein Schild hoch, auf dem „Kinder unerwünscht“ steht. Dann tauscht sich L mit den Kindern über folgende Fragen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann sind Kinder nicht erwünscht? • Wo dürfen Kinder nicht sein? • Gibt es Kinder, die nicht geliebt werden? <p><i>An dieser Stelle braucht L viel Fingerspitzengefühl, da sich einzelne Kinder unter Umständen – sogar in ihren eigenen Familien – nicht geliebt fühlen. Der Fokus kann hier sein: Jesus liebt jedes Kind!</i></p>	<p>Schild (Beschriftung: „Kinder unerwünscht“)</p>
<p>Der Bibelspur folgen</p> 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>Leider gibt es Kinder auf unserer Welt, die nicht geliebt werden. Jesus zeigt in der heutigen Geschichte, dass ihm Kinder wichtig sind und er jedes Kind ganz besonders liebt.</p> <p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>Die Kinder lesen die biblische Geschichte (S. 46 ff.) mit verteilten Rollen (Erzähler/-in, Timna, Mutter, Vater, Großmutter, Jünger, Jesus). Im Anschluss liest L mit den Kindern die Begebenheit im Markusevangelium nach und vergleicht die Texte miteinander.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“ Bibeln</p>

	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 49)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und bespricht mit ihnen die dazu gestellte Frage. Die Kinder äußern ihre Ideen.</p> <p>Falls noch nicht geschehen, tragen die Kinder in ihre Hefte ein, was Jesus mit den Kindern machte, die zu ihm kamen. (Sollten die Kinder es nicht auswendig wissen, können sie Markus 10,16 lesen.)</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Bibeln</p> <p>Evtl. Stifte</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Frauen und Kinder galten zur damaligen Zeit nicht als vollwertige Menschen. Die Art und Weise, wie Jesus mit den Kindern umging und sie zu sich holte, während er mit Erwachsenen theologische Gespräche führte, war revolutionär. Es war ihm wichtig, sich Zeit für die Kinder zu nehmen, sie in seine Arme zu nehmen, ihnen zu zeigen, dass er sie lieb hatte, und sie zu segnen. Den umstehenden Erwachsenen machte Jesus den Stellenwert der Kinder nicht nur durch sein Verhalten, sondern darüber hinaus durch seine Worte deutlich: „Ich versichere euch: Wer sich Gottes Reich nicht wie ein Kind schenken lässt, der wird ganz sicher nicht hineinkommen.“ (Markus 10,15) Damit brachte Jesus sinngemäß zum Ausdruck: Kinder sind genauso wichtig und wertvoll wie Erwachsene und können ihnen sogar ein Vorbild sein (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	
<p>Im Heutelanden</p> 	<p>Zu Jesus kommen</p> <p>L teilt die vorbereiteten Papierherzen (siehe Kopiervorlage „Herzumsriss“) an die Kinder aus. Jedes Kind schreibt seinen Namen auf sein Herz. L stellt in die Mitte des Tisches eine brennende Kerze, die Jesus symbolisiert. Die Kinder können – im übertragenen Sinne – ihre Herzen zu Jesus bringen, indem sie die Papierherzen um die Kerze legen.</p> <p>Im Anschluss fragt L die Kinder, wie sie sich fühlen, wenn sie zu Jesus kommen.</p> <p>An dieser Stelle kann L mit den Kindern das „Bibelentdecker-Quiz“ (S. 50, untere Aufgabe) lösen. Falls die Kinder es bereits gelöst haben, kann L den Lösungssatz mit ihnen besprechen.</p>	<p>Pro Kind 1 Herz aus rotem Papier</p> <p>(Farb-)Stifte</p> <p>Kerze</p> <p>Feuerzeug</p> <p>Evtl. Heft „Schatzkiste“</p>

<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 51)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann legt L wieder den großen Foto- oder Plakatkarton mit dem Koordinatenkreuz aus. Ist es eher einfach oder eher schwierig, den heutigen Spruch in das eigene Leben zu übertragen? Und ist der Spruch eher wichtig oder eher unwichtig? Jedes Kind beantwortet für sich diese Fragen und platziert an der entsprechenden Stelle im Koordinatenkreuz einen Klebepunkt (stattdessen kann jedes Kind seinen Anfangsbuchstaben an diese Stelle setzen). Wer möchte, kann die Entscheidung begründen. Der Foto- oder Plakatkarton wird aufgehoben und kommt im nächsten Kindergottesdienst (mit den bereits platzierten Punkten) erneut zum Einsatz.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Foto- oder Plakatkarton mit aufgezeichnetem Koordinatenkreuz (siehe vorige Woche bzw. Einheit 1 dieses Viertels)</p> <p>Pro Kind 1 Klebepunkt (oder Stifte)</p>
<p>Kreativ werden</p> 	<p>Collage gestalten</p> <p>L stellt den Kindern einen Foto- oder Plakatkarton zur Verfügung. Die Kinder schreiben den Text aus Markus 10,14 in die Mitte. Rundherum gestalten sie mit Kinderbildern, die sie aus Zeitschriften ausschneiden, eine Collage.</p> <p>Alternativ können die Kinder die Fläche rund um den Bibeltext mit ihren Handabdrücken bedecken.</p> <p>Am Ende des Kindergottesdienstes kann L die Kinder für die neue Woche segnen (z. B. mit dem Segenstext von G. Gattmann).</p>	<p>Foto- oder Plakatkarton</p> <p>(Farb-)Stifte</p> <p>Zeitschriften mit Kinderbildern, Scheren, Klebstoff</p> <p>Alternative:</p> <p>Wasserfarben/Fingerfarben, Pinsel, Feuchttücher zum Reinigen der Hände</p> <p>Evtl. Textblatt „Segen“</p>

Informationen zur Bibelgeschichte

Die Geschichte von der Kindersegnung ist im Markusevangelium eingebettet in Berichte über einige Lehrgespräche, in denen Jesus zu seinem Verhältnis zu den göttlichen Geboten befragt wird. Indem Jesus zwischendurch die Kinder zu sich kommen lässt, macht er deutlich: Die gesamte Botschaft gilt auch den Kindern. Sie ist so einfach und elementar, dass es keines langen Studiums bedarf, um sie zu durchdringen. Auch Kinder können sie gut verstehen.

Außerdem stellt Jesus klar: Kinder sind vollwertige und gleichwertige Menschen, besondere Gottesge-

schöpfe, die Erwachsenen zum Vorbild werden können in der aufrichtigen Gottesnachfolge, in ihrem Glauben und Vertrauen.

Jesus liebt Kinder – da besteht kein Zweifel. Wir können sagen: Jedes Kind ist liebenswert! Unseren Kindern darf dies sehr deutlich werden.

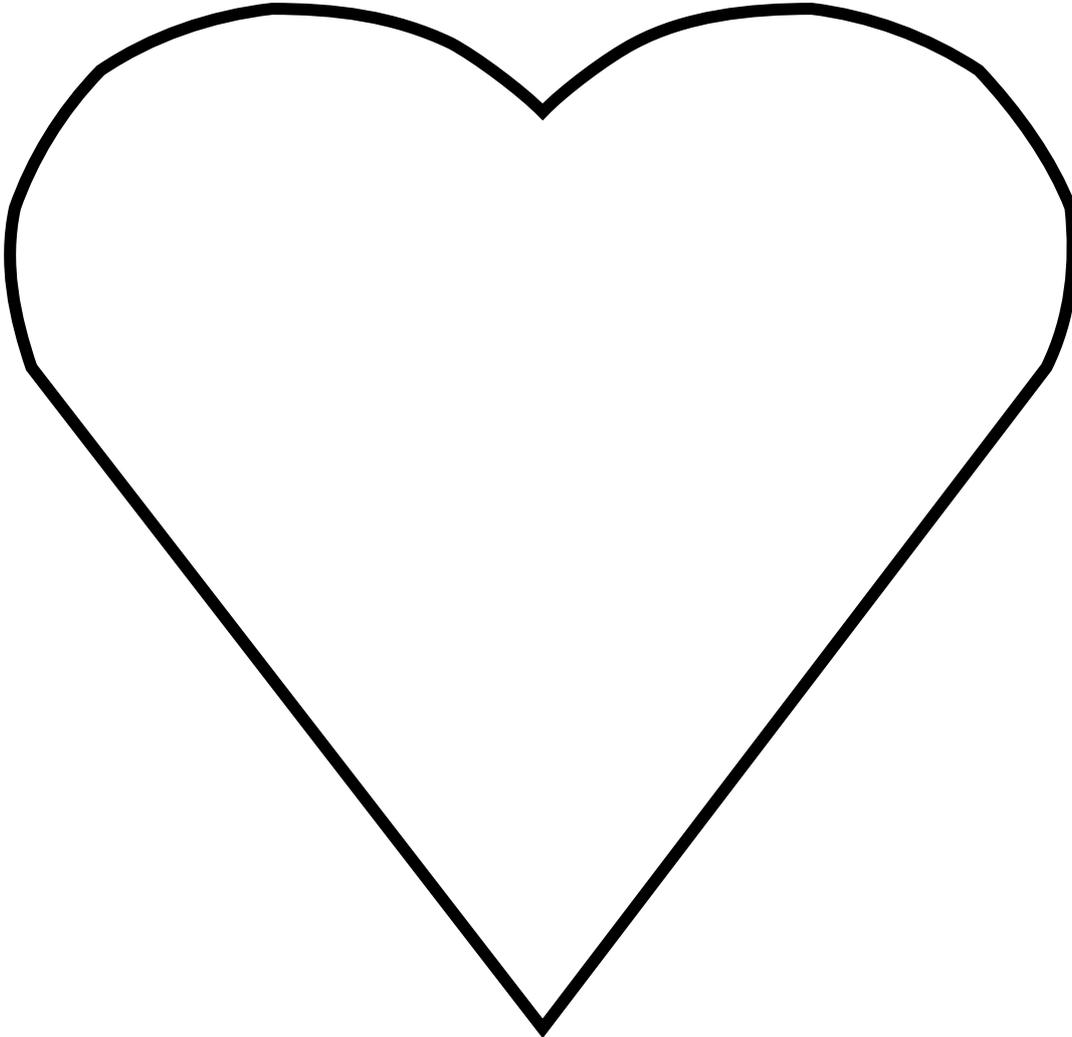
Für unser eigenes Verhalten gegenüber Kindern gilt: Ist Gottes Liebe in uns, muss dies auch daran erkennbar werden, wie wir mit ihnen umgehen.

Rätsellösung (S. 50)

Lösungssatz (untere Aufgabe): JESUS LIEBT MICH SEHR!

Herzumsriss

Ausdrucken, ausschneiden, für jedes Kind auf rotes Papier übertragen und wiederum ausschneiden.



WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.

 <p>Kinder sind genauso wertvoll wie Erwachsene.</p>	 <p>Kinder sind genauso wertvoll wie Erwachsene.</p>
 <p>Kinder sind genauso wertvoll wie Erwachsene.</p>	 <p>Kinder sind genauso wertvoll wie Erwachsene.</p>
 <p>Kinder sind genauso wertvoll wie Erwachsene.</p>	 <p>Kinder sind genauso wertvoll wie Erwachsene.</p>

Segen

Text: G. Gattmann

Jesus behüte euch in der neuen Woche.

Jesus gebe euch Freude beim Spielen.

Jesus gebe euch Spaß in der Schule
und gute Freunde.

Er helfe euch, euch mit euren Geschwistern und Eltern zu vertragen.

Jesus gebe euch Gesundheit und Wohlbefinden.

Er behüte euch vor allem Bösen.

Jesus ist um euch und mit euch!

Amen.